

Blindes Vertrauen

Zorro x Nami [Kooperation mit Zorrone]

Von NightcoreZorro

Kapitel 2: Von fiesen Wetten und kleinen Hübschen

Kiiih!" Sie hüpfte vergnügt herum und fiel im auch um den Hals.

"Du kannst es ja doch! Gleich nochmal, diesmal eine größere Strecke!" Lachend ließ sie wieder von ihm ab und lief einige Meter davon.

Ein leichter Rotton legte sich über seine Wangen, als sie sich an seinen Hals warf.

Dann nickte er, als sie meinte, weiter zu üben.

Schließlich wollte er schnell weiter kommen, mit dem Training.

Zorro folgte wieder ihrer Stimme und schätzte ungefähr ab, wie weit sie weg war.

Darum blieb er dann kurz vor ihr stehen.

So übten sie den ganzen Tag. Die anderen saßen irgendwann auf Stühlen vor der Kombüse, schlürften Cocktails und wetteten, wie weit Zorro es schaffte, wie oft er umfiel oder gegen etwas lief oder auch, wie oft Nami beinahe verzweifelte.

Als Lysop dann aber etwas lauter ein "Pass auf! 100 Berry darauf, dass er jetzt gegen den Mast knallt!" von sich gab, blieb Zorro abrupt stehn und ballte die Hände zu Fäusten.

"LYSOP HAT DIE VERDAMMTE KLAPPE!!!"

Ziemlich erschrocken fiel der Kanonier rücklings von seinem Stuhl, wurde aber noch rechtzeitig von Robin aufgefangen.

"Danke.." Nuschelte dieser nur kurz und setzte sich wieder hin. Sanji und Brook streckten ihm die offenen Handflächen hin.

"Was soll das?!" Kam es von einem verunsicherten Lysop.

"Gib schon das Geld. Du hast die Wette verloren. Er ist nicht gegen den Mast geknallt. Also schieb die Kohle rüber!"

Leise murrend gab er ihnen die Berrys.

Er würde sie später zurück gewinnen..

"HÖRT AUF WETTEN ÜBER MICH ZU MACHEN!!", keifte der Grünhaarige sauer.

"ICH KOMM EUCH DA GLEICH RÜBER!!"

"Reg dich nicht so auf. Die sind nur eifersüchtig..." Nami war zu Zorro gelaufen und hatte ihm die Hand auf den Rücken gelegt.

"Ich begleite dich noch zu deinem Zimmer, komm. Ich will duschen gehen, da brauch ich dich nicht dabei."

"Worauf sollten die den eifersüchtig sein? Das sie nicht blind sind? Da könnte eher ich eifersüchtig sein!"

Auf ihre zweite Aussage hin brummte er nur ein "Ich will auch gar nicht dabei sein" und wartete darauf, dass sie vorging.

Da Namis Zimmer vor Zorros Zimmer kam, ging sie schnell hinein, um noch ein Tuch zu

holen. Aber was sie darin sah, bescherrte ihr gar keine Freude.

"Weshalb steht hier ein zweites Bett in meinem Zimmer?!" Rief sie nach oben.

"Oh, wir dachten, weil du dich ja so gut um den Herrn Schwertkämpfer kümmerst, wäre er vielleicht auch in der Nacht gut bei dir aufgehoben, meinst du nicht, Fräulein Navigatorin?", antwortete Robin schmunzelnd.

"WAS?! EUCH HATS WOHL INS HIRN GE*****EN!!!!!" Nami schlug wütend die Türe zu.

"Wieso sollte er in MEINEM Zimmer schlafen?!"

"Der Herr Käpten hat doch gesagt, du sollst auf ihn aufpassen..das gilt natürlich auch für die Nacht. Außerdem kann er dir doch nichts weggucken.. Reg dich nicht so auf.

Eine Ader pulsierte gefährlich auf Namis Stirn.

"Und wie bitte schön soll ich noch schlafen können, wenn er daneben ein Schnarchkonzert abhält?!"

"Du kriegst das schon hin.."

"HAT MAL WER MICH GEFRAGT?!"

"Ihr kriegt das Beide hin.."

Sanji schien am Boden zerstört. Anscheinend hatte man dies hinter seinem Rücken entschieden, denn er war entschieden dagegen.

"Er belästigt sie sicher! Ich werde auch in dem Zimmer schlafen, dann kann ich meinen Nami-Engel beschütten!" Bei dem Gedanken an Nami begann er zu tänzeln.

"Neeeeein! Nicht der Schnitzelklopfer!!", versuchte Zorro Sanji von seiner Idee abzubringen.

"Seht ihr?! Er will sie nachts nur begrabschen!!!!!" Sanji wurde langsam hysterisch.

"Jetzt haltet alle mal die Klappe!" Nami war ziemlich gereizt.

"Wenn ich auch nur 1 Minute nicht schlafen kann, weil er da einen Wald absäbelt, schmeiß ich ihn über Bord! Und dich auch, Sanji, wenn du auch nur versuchst, in mein Zimmer zu kommen!"

"Und wenn er dich begrabscht Nami-lein?!"

"Ich begrabsch sie nicht, verdammt nochmal!!!"

"Wie kann man Nami nicht begrabschen wollen?! Sie ist wunderschön, sexy und dann erst ihre wohlgeformten Brü~" mit einer Kopfnuss, seitens Nami, wurde der Koch zum schweigen gebracht.

"Yohohoo! Aber unser Herr Koch hat recht. Apropos: Darf ich dein Höschen sehen?"

Und der nächste Kandidat lag mit einer Beule auf dem Kopf am Boden.

Weiter etwas zu sagen getraute sich keiner und langsam verzogen sich auch die meisten Schaulustigen. Nami packte also Zorro erneut am Handgelenk und zerrte ihn ins Zimmer. Sie hatte keine Lust, noch lange dumm da zu stehen.

"Eh?"

Das sie ihn auf einmal wieder mitzog kam doch etwas unerwartet, sodass er etwas ins Stolpern geriet, sich aber noch fangen konnte.

Ihm war's ja eigentlich auch ganz recht, weg von den Chaoten zu sein.

Da Zorro ja gemerkt hatte, das er über die Türschwelle gegangen war, tastete er nach der Tür und pfefferte diese zu.

"So.."

"Nichts 'so'! Das hier ist mein Zimmer, hier gelten meine Regeln. Und nur weil du jetzt hier übernachtet hast du noch lange kein Mitspracherecht." Nami musste Zorros Bett ausweichen, um zu ihrer Kommode zu gelangen. Schnell fischte sie sich ein neues Handtuch daraus und schlängelte sich wieder zurück.

"Komm nicht auf dumme Gedanken, wenn ich weg bin. Ich weiß genau, wie der Inhalt meiner Kommode aussieht. Denk daran, momentan bist du noch hilflos!"

"Sag nich hilflos zu mir! Außerdem fass ich keine Sachen von Anderen an! Ich bin nicht Brook und auch nicht Sanji!", knurrte er verärgert.

Vertraute sie ihm echt so wenig?

"Ich wollts nur gesagt haben" Nami zuckte mit den Schultern und verschwand dann aus dem Zimmer.

Der Vize konnte daraufhin nur mit dem Kopf schütteln.

Dann tastete er sich vorsichtig vorwärts, bis er an einem Bett an kam.

Leise seufzend ließ er sich auf dieses fallen und verschränkte die Arme hinter'm Kopf.

Die warme Dusche tat ihr gut. Auch wenn sie körperlich nicht viel gearbeitet hatte, die Arbeit mit Zorro schlauchte dennoch. Sie drehte den Wasserhahn ab und begab sich, nur in ihr Handtuch gewickelt, wieder in ihr Zimmer. Zurück, wollte sie erst einmal ihre Kleidung auf ihr Bett legen, aber darauf lag schon ein gewisser grünhaariger Schwertkämpfer. Sie räusperte sich, um auf sich aufmerksam zu machen.

"Hn?"

Der Grünhaarige öffnete eins seiner Augen, war halt ein Reflex.

"Was ist?"

"Ich störe dich ja nur ungerne..." Sie piekste ihm mit dem Finger in die Seite.

"Aber du liegst auf MEINEM Bett!"

"He? Oh..ja sorry, aber ich seh halt nichts", rechtfertigte er sich und setzte sich auf.

"Du merkst doch sicher, dass mein Bett viel flauschiger ist als deines!" Da Zorros Bett etwa 2 Schritte entfernt war, nahm sie ihn am Handgelenk und führte ihn dort hin.

"Schrei nich so, du bist viel zu laut..ich hör sowieso schon die ganze Zeit so'n Rauschen..", brummte er und ließ sich widerwillig zu seinem Bett führen.

"Sei froh, das ich dich nicht aus dem Zimmer werfe!" Zwischenzeitlich hatte sie ihn bei seinem Bett abgeliefert und tat sich daran, Kleidung für die Nacht zusammen zu suchen.

"Ach, halt doch die Klappe..", murrte er und machte es sich auf seinem Bett gemütlich.

Sie unterdrückte den Impuls, das nächst beste nach ihm zu werfen. Einerseits wollte sie wirklich nicht so kindisch sein, andererseits wollte sie Zorro nicht ihren Slip an den Kopf werfen. Der hätte das womöglich noch genossen.

Auch sie machte es sich langsam gemütlich in ihrem Bett. Lesen mochte sie nicht mehr. Aber einschlafen konnte sie auch nicht.

"Zorro?"

Der Angesprochene stieß leise die Luft aus.

"Was ist? Kannst du schlafen?"

"Natürlich kann ich schlafen, ich rede nur gerne im Schlaf" kam es etwas angesäuert von der Navigatorin zurück.

"Ich wollt dich eigentlich was fragen..."

"Ha. Ha. Seeeehr witzig."

Dann wurde er allerdings hellhörig.

"Hn? Worum geht's?"

"Wie ist es so?"

"Wie ist was so? Wenn man nichts sieht?"

"Ja. Ich meine, jeder hat das als Kind schonmal probiert. Aber dann hat man immer die Chance, seine Augen wieder zu öffnen und wieder zu sehen. Du kannst das nicht..." Nami hatte viel darüber nachgedacht. Sie konnte es sich einfach nicht vorstellen, nichts mehr zu sehen. Das wäre ihr zweitschlimmster Alptraum.

"Hn. Naja, es ist auch was anderes, wenn du einfach nur die Augen schließt..du siehst ja trotzdem noch die Lichtverhältnisse. Ich seh das nicht. Es ist halt...ich weiß nicht, wie ich's

erklären soll...dunkel. Tiefstes Schwarz. Manchmal habe ich einfach das Gefühl, ich öffne die Augen gar nicht aber..ich weiß ja, dass ich blind bin."

"Macht dich das traurig?"

"Ich weiß nicht so genau..es ist so ein komisches Gefühl.. Vielleicht bin ich traurig, aber ich kenn mich mit den Gefühlen nicht so aus"

Nami wunderte es, das er so redseelig war. Der normalerweise so verschlossene Zorro redete mit ihr über Dinge wie Gefühle. Irgendwie machte sie das ein wenig Stolz. Immerhin hatte sie den eisernen Wolf geknackt. Da Zorro ruhig atmete, nahm Nami an, das er eingeschlafen war.

Naja, manchmal musste selbst Zorro mal mit jemanden reden.

Diesmal halt mit Nami.

Der Grünhaarige war aber noch nicht eingeschlafen, er überlegte, wie er das Nami erklären sollte.

"Hn. Weißt du, ich vermiss irgendwie die Farben.. und die Crew würd ich auch mal gerne wieder sehen. Ich hab das Gefühl, als ob ihre Gesichter langsam aus meinem Gedächtnis verschwinden..auch deins"

Nami musste auflachen.

"Ich dachte, ich bin ne hässliche Hexe?"

Ein Schmunzeln legte sich auf seine Lippen.

"Was hat das denn jetzt damit zu tun?"

"Ist doch klar. Jemand hässliches will man nicht anschauen. Jemand hübsches aber schon."

"Du weißt selbst, dass du ne kleine Hübsche bist. Das muss ich dir nicht sagen."

Hatte sie da richtig gehört?! Hat Zorro, DER Zorro ihr ein Kompliment gemacht?

"Danke.." Sie war ziemlich baff. Sie hatte das nicht erwartet.

"Deinen Gesichtsausdruck würde ich jetzt nur zu gerne sehen", gluckste er.

Schon ihr 'Danke' hatte so überrumpelt geklungen.

"Ach halt jetzt die Klappe!" Nani war es sehr unangenehm. Zum Glück für sie, das er nichts mehr sehen konnte, sonst könnte er ihren Rotschimmer entdecken.

"Gute Nacht!"

"Unangenehme Situation?", fragte er grinsend, erwartete aber gar keine Antwort.

"Gute Nacht"

Natürlich war es für sie eine Unangenehme Situation. Bisher hatten ihr Männer nur gesagt, sie wäre hübsch, um sie ins Bett zu bekommen. Aber Zorro sagte nur das, was er auch meinte.

Aber deshalb musste ihr das ja nicht unangenehm sein.

Sollte sie sich doch eher freuen!

Nami dämmerte langsam ein, störte sich nicht an Zorros ruhigem Atmen.

Auch der Grünhaarige schlief langsam ein.

Immerhin herrschte nun Stille.

die uploads haben echt auf sich warten lassen, tut mir ganz doll leid! aber ich bin einfach nicht an den PC gekommen >.<

Als Entschädigung is das kapi lang :P ... glaube ich xD es sieht lang aus óo